

Die Bachritterburg

Burggarten, Brunnen und Speicher

Direkt neben dem Wohnstallhaus befindet sich der Garten. Viele Kräuter sind dort zu finden, die wir heute teilweise nicht mehr kennen.

Der Brunnen befindet sich sehr zentral in der Vorburg, sodass man zu allen Gebäuden in etwa die gleiche Wegstrecke zurücklegte, wenn man Wasser holen musste. Da im Bereich der Bachritterburg der Grundwasserspiegel ziemlich hoch ist, bedurfte es keines Ziehbrunnens, bei dem man einen Eimer mehrere Meter nach unten ließ und mittels einer Kurbel wieder nach oben zog. Hier genügte ein sogenannter Wippbrunnen. Mit einem langen Hebel wurde der Eimer in den Brunnen gelassen und konnte ohne große Kraftanstrengung nach oben befördert werden.



© Foto: Klaus Minsch 2013

Der Speicher ist ein kleines, aber dennoch sehr wichtiges Gebäude der Burganlage. In ihm wurden verschiedene Nahrungsmittel gelagert. Durch die Lagerung im Speichergebäude waren die Lebensmittel besonders lange haltbar. Dieses Gebäude ist horizontal zweigeteilt. Als einziges Gebäude besitzt der Speicher einen Keller. Dies liegt daran, dass sich in Naturkellern, die ihre Temperatur aus dem Boden und dem Grundwasser auch im Hochsommer anglich und so konstant niedrig gehalten werden konnten.

Im oberen Geschoss, das über eine steile Treppe erreichbar ist, befindet sich der Speicherraum für Nahrungsmittel, die vor allem trocken gelagert werden mussten. Hier wurden also Getreide und ähnliche Dinge gelagert, daher der Name „Kornlege“.

Der Speicher ist mit einem Ziegeldach bedeckt. Diese Dachbedeckung ist besonders aufwändig und war im Mittelalter sehr kostspielig. Dass nur der Speicher mit Ziegeln bedeckt wurde, lässt erahnen, wie wichtig das Gebäude für die Menschen war. Ziegel schützten das Gebäude und boten den Nahrungsmitteln besonderen Schutz vor dem Eindringen von Wasser, was bei höheren Temperaturen schnell zu Schimmelbildung führen konnte, andererseits brannten Ziegel nicht. Insofern war der Speicher bei einem Brand geschützter als andere Gebäude.

Aufgabenstellung für die Gruppe:

- Lest das Informationsblatt konzentriert durch und klärt mit euren Gruppenmitgliedern unbekannte Begriffe.
- Unterstreicht wenige Begriffe im Text, die euch behilflich sein können, wenn ihr den Speicher, den Brunnen und den Burggarten euren Mitschülern präsentieren sollt.
- Erstellt ein Informationsplakat, das euren Vortrag unterstützt.
- Bereitet einen Kurzvortrag vor.
- Zum Burggarten: Notiert euch den Namen der unterschiedlichen Kräuter im Garten. Erstellt eine Tabelle mit zwei Spalten (extra Plakat). Spalte 1: Kräuter/Pflanzen, die wir kennen, Spalte 2: Kräuter/Pflanzen, die wir nicht kennen.